

# **Rechenschaftsbericht 2005**

**der**

**Gemeinde**

**Oberrohrdorf-Staretschwil**

# Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates für das Jahr 2005

## **0. Allgemeine Verwaltung**

0.1	Wahlen und Abstimmungen	3
0.2	Gemeindeversammlung	8
0.3	Gemeinderat	10
0.4	Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung	11
0.5	Friedensrichter	14
0.6	Unentgeltliche Rechtsauskunft	15

## **1. Öffentliche Sicherheit**

1.1	Betreibungsamt	16
1.2	Einwohnerkontrolle	16
1.3	Zivilstandswesen	19
1.4	Gemeindepolizei	20
1.5	Feuerwehr	21
1.6	Militär	22
1.7	Zivilschutz	23

## **2. Bildung**

2.1	Schulpflege Primarschule	26
2.2	Schulleitung Primarschule	26
2.3	Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg-Fislibach	29
2.4	Musikschule	29
2.5	Verschiedenes	30

## **3. Kultur / Freizeit**

3.1	Zähnteschürkommission	32
3.2	Marktkommission	33
3.3	Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg	35

## **4. Gesundheit**

4.1	Spitex Rohrdorferberg	37
4.2	Pilzkontrolle	38

## **5. Soziale Wohlfahrt**

5.1	Sozialwesen	39
5.2	Vormundschaftswesen	40
5.3	Arbeitsamt	40

<b>6.</b>	<b>Verkehr</b>	
6.1	Strassen / Strassenunterhalt	41
<b>7.</b>	<b>Umwelt / Raumordnung</b>	
7.1	Abwasserbeseitigung	42
7.2	Abfallbeseitigung	42
7.3	Wasser	44
7.4	Friedhof / Bestattungen	44
7.5	Hochbau	45
7.6	Forstwirtschaft	46
<b>8.</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	
8.1	Gewerbe / Jagdwesen	49
<b>9.</b>	<b>Finanzen / Steuern</b>	
9.1	Steuerertrag	50
9.2	Bezugswesen	50
9.3	Steuerveranlagungen	51
9.4	Allgemeines	53

# 0. Allgemeine Verwaltung

## 0.1 Wahlen und Abstimmungen

---

### 0.1.1 Bund

#### Eidg. Volksabstimmung vom 4. Juni 2005

Stimmberechtigte	2'464
davon Auslandschweizer	38
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	51
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'536
davon Auslandschweizer	18

*Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Genehmigung und die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assoziierung an Schengen und an Dublin*

Ja	889
Nein	630

*Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare*

Ja	1'008
Nein	491

#### Eidg. Volksabstimmung vom 25. September 2005

Stimmberechtigte	2'486
davon Auslandschweizer	41
brieflich Stimmende	1'392
ungültige briefliche Stimmabgaben	46
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'486
davon Auslandschweizer	15

*Der Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Mitgliedsländer und über die Revision der flankierenden Massnahmen*

Ja	910
Nein	537

#### Eidgenössische Volksabstimmung vom 27. November 2005

Stimmberechtigte	2'491
davon Auslandschweizer/innen	42
brieflich Stimmende	1'025
ungültige briefliche Stimmabgaben	33
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'106
davon Auslandschweizer/innen	13

*Der Bundesbeschluss vom 17. Juni 2005 über die Volksinitiative "Für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft"*

Ja 443  
Nein 647

*Die Änderung vom 8. Oktober 2004 des Arbeitsgesetzes (Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs)*

Ja 695  
Nein 404

## **0.1.2 Kanton**

### **Wahl des Grossen Rates vom 27. Februar 2005**

Stimmberechtigte	2'414
brieflich Stimmende	733
ungültige briefliche Stimmabgaben	11
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	826

Summe der Kandidaten- und Zusatzstimmen (Parteistimmenzahl):

SVP	6'319
FDP	5'722
SP	3'657
CVP	5'407
EVP	1'209
GPS	1'491
SD	340
AP	56

vereinzelt gültige Stimmen	817
vereinzelt leere Stimmen	1
vereinzelt ungültige Stimmen	6

### **Aargauische Volksabstimmung vom 4. Juni 2005**

Stimmberechtigte	2'426
brieflich Stimmende	1'430
ungültige briefliche Stimmabgaben	51
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'518

*Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 11. Januar 2005 (Reformen der Staatsleitung und der Verwaltungsführung)*

Ja 869  
Nein 321

*Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 22. Februar 2005 (Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden)*

Ja 831  
Nein 365

*Gesetz III zur Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (GAT III) vom 22. Februar 2005*

Ja 818  
Nein 374

*Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt); Änderung vom 18. Januar 2005  
(Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden)*

Ja 817  
Nein 360

*Finanzausgleichsgesetz; Änderung vom 18. Januar 2005 (Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden)*

Ja 779  
Nein 421

*Gesetz über die Grundbuchabgaben; Änderung vom 22. Juni 2004 (Referendum)*

Ja 435  
Nein 796

**Aargauische Volksabstimmung vom 25. September 2005**

Stimmberechtigte	2'445
brieflich Stimmende	1'377
ungültige briefliche Stimmabgaben	46
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'471

*Das Gesetz über den Ladenschluss; Aufhebung vom 1. März 2005*

Ja 846  
Nein 556

*Aargauische Volksinitiative vom 4. November 2003 "Der Aargau bleibt Kulturkanton"*

Ja 508  
Nein 823

**Aargauische Volksabstimmung vom 27. November 2006**

Stimmberechtigte	2'449
brieflich Stimmende	1'012
ungültige briefliche Stimmabgaben	33
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'093

*Die Aargauische Volksinitiative vom 20. Oktober 2004 "Jagen ohne tierquälerisches Treiben"*

Ja 369  
Nein 681

**0.1.3 Gemeinde**

**Referendumsabstimmung vom 5. Juni 2005 betreffend den Beschluss der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 2. März 2005**

Stimmberechtigte	2'426
brieflich Stimmende	1'430
ungültige briefliche Stimmabgaben	51
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'518

ingelegte Stimmzettel	1'467
abzüglich leere Stimmzettel	35
abzüglich ungültige Stimmzettel	4
in Betracht fallende Stimmzettel	1'428

Die Referendumsfrage lautete: "Wollen Sie dem Bruttokredit von Fr. 85'000.– als Anteil von Oberrohrdorf-Staretschwil für die Erarbeitung der Detailstudie über einen möglichen Zusammenschluss der Gemeinden Niederrohrdorf und Oberrohrdorf-Staretschwil zustimmen?"

Ja            508  
Nein         920

### **Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2006-2009 / stille Wahlen**

Innert der fünftägigen Nachfrist sind keine neuen Wahlvorschläge eingereicht worden. Es wurden daher folgende Personen gemäss § 30 a Abs. 2 GPR als in stiller Wahl gewählt erklärt:

#### Finanzkommission

- Maier Georg, bisher
- Oetiker Lukas, bisher
- Rätz Jacqueline, bisher
- Trost René, bisher
- Poltera Margrit, bisher

#### Schulpflege

- Studer Stephan, bisher
- Métral Eveline, bisher
- Steiger René, bisher
- Fehlmann Peter, bisher
- Kaufmann Claudia, neu

#### Stimmzähler

- Schneider Eveline, bisher
- Vogler Ludwig, bisher

#### Stimmzähler-Ersatz

- Locher Monika, bisher
- Tellenbach Franz, bisher

#### Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg-Reusstal

- Uhlig Stephan, bisher

#### Steuerkommission-Ersatzmitglied

- Rumpel Hans-Peter, neu

### **Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2006-2009 / 1. Wahlgang vom 25. September 2005**

#### **1. Gemeinderat**

Stimmberechtigte	2'445
eingegangene Wahlzettel	1'263
ungültige / leere Wahlzettel	58
in Betracht fallende Wahlzettel	1'205
absolutes Mehr	541

#### Gewählt sind:

- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| • Schaffner Brigitte (bisher) | 951 Stimmen |
| • Scherer Kurt (neu)          | 870 Stimmen |
| • Schaerer Hano (bisher)      | 776 Stimmen |

- Hug Daniel (neu) 728 Stimmen
- Roca René (neu) 656 Stimmen

Nicht gewählt sind:

- Ischer Eric 614 Stimmen
- Lauper Hanna 598 Stimmen
- Holenweger Jürg 84 Stimmen

## 2. Gemeindeammann

Stimmberechtigte	2'445
eingegangene Wahlzettel	1'263
ungültige / leere Wahlzettel	173
in Betracht fallende Wahlzettel	1'090
absolutes Mehr	546

Nicht gewählt sind:

- Schaerer Hano 527 Stimmen
- Ischer Eric 340 Stimmen
- Roca René 129 Stimmen
- Hug Daniel 37 Stimmen
- Scherer Kurt 19 Stimmen
- Schaffner Brigitte 17 Stimmen
- Lauper Hanna 12 Stimmen
- Holenweger Jürg 0 Stimmen

## 3. Vizeammann

Stimmberechtigte	2'445
eingegangene Wahlzettel	1'263
ungültige / leere Wahlzettel	236
in Betracht fallende Wahlzettel	1'027
absolutes Mehr	514

Gewählt ist:

- Scherer Kurt (neu) 622 Stimmen

## 4. Steuerkommission

Stimmberechtigte	2'445
eingegangene Wahlzettel	1'170
ungültige / leere Wahlzettel	116
in Betracht fallende Wahlzettel	1'054
absolutes Mehr	489

Gewählt sind:

- Menz Leo (bisher) 779 Stimmen
- Brühlmeier Christoph (neu) 747 Stimmen
- Graf Armin (neu) 660 Stimmen

Nicht gewählt ist:

- Meier Marco 603 Stimmen



## **Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2006-2009 / stille Wahl Gemeindeammann**

Innert der fünftägigen Nachfrist für die Wahl des Gemeindeammanns sind keine neuen Wahlvorschläge eingereicht worden. Es wird daher folgender Kandidat gemäss § 33 Abs. 2 GPR für die Amtsperiode 2006-2009 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

- Schaerer Hano (neu)

## **0.2 Gemeindeversammlungen**

---

### **ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung vom 2. März 2005**

Stimmberechtigte	2'400
Anwesende	255

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2004
2. Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 85'000.– zuzüglich Teuerung als Anteil von Oberrohrdorf-Staretschwil für die Erarbeitung einer Detailstudie über einen möglichen Zusammenschluss der Gemeinden Niederrohrdorf und Oberrohrdorf-Staretschwil
3. Verschiedenes

### **Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2005**

Stimmberechtigte	2'435
Anwesende	121

1. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. März 2005
2. Rechenschaftsbericht 2004
3. Jahresrechnung 2004
4. Kreditabrechnung
  - a) Sanierung Alterszentrum Fislisbach Altbau
  - b) Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung und neues Quellwasserpumpwerk Obermatte
  - c) Ausbau der Böhlistrasse ab Einmündung Huttenbeterstrasse bis Badenerstrasse
5. Werterhaltungsplanung
  - a) Bruttokredit von Fr. 1'893'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Bergstrasse inkl. Werkleitungen
  - b) Bruttokredit von Fr. 235'000.– zuzüglich Teuerung für die Erneuerung der Wasserleitung Täändliacher inkl. Deckbelag
  - c) Bruttokredit von Fr. 396'000.– zuzüglich Teuerung für die Erneuerung der Wasserleitung und Sanierung der Kanalisationsleitung in der Ringstrasse
6. Umfinanzierung des Gemeindeanteils für die Sanierung und den Umbau des Regionalen Alterszentrums in Fislisbach durch Überweisung eines einmaligen Investitionsbeitrages von Fr. 1'225'953.–
7. Pensumserhöhung um 50 % auf 250 % für das Steueramt Oberrohrdorf
8. Umstrukturierung / Stellenanpassungen im Bereich Hauswartung bei den Gemeindeliegenschaften im Ring
9. Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2006-2009
10. Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Frau Dusanka Kraljevic-Rakas
11. Verschiedenes

## **Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005**

Stimmberechtigte	2'433
Anwesende	240

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2005
2. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2005 – 2009
3. Voranschlag 2006 mit einem Steuerfuss von 85 % und zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 3 %
4. Vorfinanzierung des versicherungstechnischen Fehlbetrages bei der Aargauischen Pensionskasse APK
5. Kreditabrechnung Um- und Neubau Gemeindehaus inkl. Wärmeverbund, Dacherneuerung und Umgebung
6. Zusicherung des Gemeindegemeindebürgerrechtes an:
  - a) Sedikyan Nabi, 1973
  - b) Brühl Sebastian, 1990
  - c) Grujic Mihael, 1990
  - d) Grujic Aleksandra, 1992
  - e) Ademi-Markaj Valerije, 1983m mit Tochter Hiliri, 2005
  - f) Incesu Leyla, 1989
  - g) Incesu Mecnun, 1991
  - h) Incesu Merdan, 1994
7. Verschiedenes

## **Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf vom 17. Juni 2005**

Stimmberechtigte	74
Anwesende	11

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Dezember 2004
2. Kenntnisnahme vom Rechenschaftsbericht 2004
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2004
4. Verschiedenes

## **Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf vom 9. Dezember 2005**

Stimmberechtigte	77
Anwesende	16

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2005
2. Voranschlag 2006
3. Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission sowie von zwei Stimmenzählern für die Amtsperiode 2006/09
4. Verschiedenes

## **Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil vom 15. Juni 2005**

Stimmberechtigte	111
Anwesende	23

1. Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung
2. Kenntnisnahme vom Rechenschaftsbericht 2004
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2004
4. Verschiedenes

## Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil vom 15. Dezember 2005

Stimmberechtigte	106
Anwesende	32

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2005
2. Voranschlag 2006
3. Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission sowie von zwei Stimmenzählern für die Amtsperiode 2006/09
4. Verschiedenes

### 0.3 Gemeinderat

---

#### 0.3.1 Mitglieder

- Toni Merki, Gemeindeammann
- Hano Schaerer, Vizeammann
- Fredi Häller, Gemeinderat
- Kathrin Reufer, Gemeinderätin
- Brigitte Schaffner, Gemeinderätin

#### 0.3.2 Ressortverteilung per 1. Januar 2005

##### **Gemeindeammann Toni Merki** (Stv. Vizeammann Hano Schaerer)

Bauwesen Hochbau

Bürgerrecht und Ortsbürgerwesen allgemein, Bauamt, Friedhof, Gemeindeorganisation, Justiz- und Polizeiwesen, Kirchenwesen, Niederlassung und Aufenthalt, Ortsbürgerwesen Oberrohrdorf, Orts- und Regionalplanung, Personalchef, Wahlbüro, Feuerwehrewesen, Landwirtschaft, Bestattungswesen, Vorsteher Gemeindeversammlung, Vollzug der von den Gemeindeorganen gefassten Beschlüsse, Vorsteher der örtlichen Polizei, Schiesswesen

##### **Vizeammann Hano Schaerer** (Stv. Gemeindeammann Toni Merki)

Bauwesen Tiefbau, Strassen und Kanalisation

Gewässer, Gewässerschutz, Kanalisation und Drainagen, Energiewirtschaft, Kriegswirtschaft / Landesversorgung, Mobilmachung, Ortsbürgerwesen Staretschwil, Unfallverhütung, Wasserversorgung, Zivilschutz, Grundbuch- und Vermessungswesen, Militärwesen, Gemeindeführungsstab, Handel, Gewerbe und Industrie

##### **Gemeinderat Fredi Häller** (Stv. Kathrin Reufer)

Finanzen, Steuern, Liegenschaften der Gemeinde, Jagd und Fischerei, Forstwirtschaft, Betriebsaufsicht, Versicherungen

## **Gemeinderätin Brigitte Schaffner** (Stv. Fredi Häller)

Fürsorge- und Vormundschaftswesen

Arbeitslose, Entsorgung ohne Abwasser, Umweltschutz, Gesundheits- und Sanitätswesen, Asylwesen, Flugverkehr, Jugend

## **Gemeinderätin Kathrin Reufer** (Stv. Brigitte Schaffner)

Erziehung, Bildung, Kultur

Berufsberatung / Berufsbildung, Kulturschutz, Markt, Natur- und Heimatschutz, Schule, Senioren, Sport / Vereine und Gesellschaften, Zähnteschüürbetrieb

### **0.3.3 Gemeinderat-Sitzungen**

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
ordentliche	42	44	27	24	24	25
Geschäftsnummern	2'117	1'942	2'025	2'053	2'298	2'291
Strategiesitzungen	2	2	3	1	2	0
mit Nachbargemeinden	4	4	5	5	4	3

Seit dem 1. Januar 2002 finden die ordentlichen Gemeinderatssitzungen nur noch alle zwei Wochen statt.

## **0.4 Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung**

---

Ohne weitere Angaben gilt immer der Stand per 31. Dezember 2005.

### **0.4.1 Personal**

Gemeindeschreiber  
Gemeindeschreiber-Stv.

Thomas Busslinger  
Susanne Rüttimann

Finanzverwalter  
Finanzverwalter-Stv. (40 %-Pensum)  
Mitarbeiterin Finanzverwaltung (40 %-Pensum)  
Mitarbeiterin Finanzverwaltung (80 %-Pensum)

Peter Hecht  
Marianne Richner  
Daniela John  
Nicole Zimmermann

Steueramtsvorsteherin  
Steueramtsvorsteherin-Stv.  
Mitarbeiterin Steueramt (80 %-Pensum)  
Aushilfe Steueramt (20 %-Pensum), (bis März 2005)

Corinne Graf  
Cornelia Aeschlimann  
Andrea Salzmann  
Würsch Alois

Zivilschutzstellenleiter und Chef ZSO Reusstal-Rohrdorferberg  
Mitarbeiterin ZSO Reusstal-Rohrdorferberg (60 %-Pensum)

Enrico Carfora  
Béatrice Schenker

Leiterin Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle (80 %-Pensum)

Tanja Urech

Leiterin Soziale Dienste (80 %-Pensum)	Doris Heim
Bauverwalter Mitarbeiterin Bauverwaltung (50 %-Pensum)	Bernhard Haller Rita Zimmermann
Bauamtsmitarbeiter	Gerhard Meier Gabriele Biagioni Hansruedi Wüest * <sup>1</sup> Giovanni Ferrarelli * <sup>2</sup> Bachmann Christian * <sup>3</sup>

\*<sup>1</sup> Aushilfe

\*<sup>2</sup> als temporärer Ersatz für Manfred Lauper seit 1. November 1999

\*<sup>3</sup> Kehrrichtabfuhr (bis Februar 2005)

Friedhofgärtner (50 %-Pensum)	Manfred Lauper
Förster des Forstkreises Heitersberg	Peter Muntwyler
Schulhauswart inkl. Kiga Staretschwil und altes Schulhaus Staretschwil Schulhauswart "	Bruno Kaufmann
Schulhauswart-Hilfe (40 %-Pensum)	Ashwani Bali
Schulhauswart-Hilfe (10 %-Pensum)	Brigitta Bali
Schulhauswart-Hilfe (15 %-Pensum)	Schären Verena Henke Gisela
Hauswartin Gemeindehaus / Kiga im Ring (57 %-Pensum)	Regina Saxer
Hauswartin Zähnteschüür (50 %-Pensum)	Therese Dubach
Berufslernende 1. Lehrjahr (ab 02.08.2004; mit Berufsmatura)	Miriam Egloff
Berufslernende 2. Lehrjahr	Sibylle Steinegger
Berufslernende 3. Lehrjahr	Claudia Fricker Nadja Seiler
Brunnenmeister	Martin Locher
Schulleiter Primar / Kiga (ab 01.08.2004 / 75 %-Pensum)	Thomas Basler
Schulsekretärin (60 %-Pensum)	Doris Zehnder

## 0.4.2 Kommissionen

### Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Baukommission, Forstkommission Oberrohrdorf-Staretschwil, Entsorgungskommission, Markt-  
kommission, Zähnteschüürkommission, Landschaftskommission, Landwirtschaftskommission,  
Marktkommission

### Interkommunale Kommissionen

Feuerwehrkommission Rohrdorf, Friedhofkommission Rohrdorf, Regionale Jugendarbeit Rohr-  
dorferberg

## **Kommissionen ad hoc**

keine Kommissionen ad hoc per 31. Dezember 2005

Daneben werden einzelne Arbeitsgruppen für spezielle Angelegenheiten geführt.

### **0.4.3 Verbandszugehörigkeiten und Vertragsorganisationen**

Abwasserverband Mellingen-Rohrdorf, Friedhofverband Rohrdorf, Regionalplanungsgruppe Baden Regio, Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Zweckverband für Schulpsychologischen Dienst des Bezirks Baden, Gemeindeverband Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal, Interessengemeinschaft der Detailgemeinden des AEW, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Zweckverband für Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Baden, Jugend- und Drogenberatungsstelle der Region Baden-Wettingen, Feuerwehr Rohrdorf, Spitex Rohrdorferberg, Brandschutzvereinigung Rohrdorferberg, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg, Nitratarbeitsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Waldwirtschaftsverband Kreis III, Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden, Gemeindeverband Kehrrichtverwertung KVA Region Baden-Brugg, Aarg. Verein für Suchtprobleme, Verein Tagesfamilien Region Baden, Verein Beratungsstelle für Familienplanung, Sozialkonferenz Aargau, Forstrevier Heitersberg, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg, Arbeitsgruppe Aktiv im Alter, Gemeinnützige Gesellschaft (Eheberatung), Kinderkrippenverein, Genossenschaft Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden, Interessengemeinschaft im Westen des Flughafens Zürich-Kloten (IG West), Zivilstandskreis Mellingen, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach, Verein Alterswohnungen Oberrohrdorf-Staretschwil, Regionaler Gemeindeführungsstab

### **0.4.4 Funktionärstellen**

Ackerbaustellenleiter Stellvertreter	Martin Kaufmann sen. Kastor Trost
Bachaufseher	Bauamt
Bestattungsbeamter	Manfred Lauper
Betreibungsamt Stellvertreter	Hanni Lauper Martin Wiederkehr, Betreibungsamt Niederrohrdorf
Betriebsaufsicht	Einwohnerkontrolle Oberrohrdorf
Brunnenmeister	Martin Locher
Energieberater	Bernhard Haller
Feuerschauer	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Feuerwehrkommandant	Kastor Vogler, Niederrohrdorf
Friedensrichter Statthalterin	Fritz Fischer, Fislisbach Anna Maria Muncaciu
Gebäudeschätzer	Heinz Müller

Gewässerschutzexperte	Bernhard Haller
Jagdaufseher	Richard Holenweger
Kaminfeger	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Nitratobmann	Walter Tanner
Ortsexperte	Walter Schüpbach
Ortschef	Enrico Carfora
Pilzkontrolle	Maria Rimann
Rauchgaskontrolleur	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Sicherheitsdelegierter	Peter Lang

## 0.5 Friedensrichter

---

### 0.5.1 Zivil- und Privatstrafsachen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
vom Vorjahr übernommen:	4	3	4	2	1	2
Zuwachs im Berichtsjahr	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>17</u>	<u>13</u>	<u>15</u>	<u>15</u>
Total	<u>21</u>	<u>25</u>	<u>21</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>17</u>
erledigte Geschäfte						
• durch Vermittlung	13	7	9	7	5	7
• durch Urteil	1	2	3	1	1	2
• durch Weisungsschein	3	7	5	2	8	5
• durch aussergerichtliche Einigung	1	3	1	2	1	2
• durch Abschreibung	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Total	<u>18</u>	<u>21</u>	<u>19</u>	<u>12</u>	<u>15</u>	<u>16</u>

## 0.6 Unentgeltliche Rechtsauskünfte

---

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl Auskunftsabende durch Aarg. Anwaltsverband	11	11	11	9	11	10

<b>Fragethemen</b>	2003	2004	2005
ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Kindesrecht)	58,8 %	37,3 %	36,0 %
OR (Auftragsrecht, Vertragsrecht)	7,8 %	17,0 %	14,0 %
Mietrecht	5,9 %	1,7 %	14,0 %
Arbeitsrecht	5,9 %	6,8 %	4,0 %
Bau- und Nachbarschaftsrecht	2,0 %	5,1 %	10,0 %
übrige Bereiche (SchKG, Strafrecht)	19,6 %	23,7 %	22,0 %

Insgesamt haben 50 Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 38 % aller Rat-suchenden stammten aus der Gemeinde Oberrohrdorf, 12 % aus der Gemeinde Remetschwil, 14 % aus der Gemeinde Niederrohrdorf und 20 % aus Bellikon. Die restlichen 16 % stammten aus den Gemeinden Busslingen, Dättwil und Künten. Die Besucherzahl schwankte an den je-weiligen Daten zwischen 2 und 9 Personen.



# 1. Öffentliche Sicherheit

## 1.1 Betreibungsamt

---

### 1.1.1 Zugestellte Zahlungsbefehle

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Pfändung	786	794	737	791	729	686
Konkurs	18	18	41	20	16	29
Faustpfand	0	0	0	0	0	0
Grundpfand	9	15	12	7	0	0
<b>Total</b>	<b>813</b>	<b>827</b>	<b>790</b>	<b>818</b>	<b>745</b>	<b>715</b>
Rechtsvorschläge erhoben	112	134	176	143	138	85
Pfändungen vollzogen	126	137	123	137	133	140
Verlustscheine Art. 115 SchKG	14	18	15	16	31	23
Verlustscheine Art. 149 SchKG	174	230	213	202	203	239
Pfandausfallscheine	0	0	0	0	0	0
Konkursandrohungen zugestellt	4	3	6	4	4	18
Summe Betreibungsbegehren in Mio. Franken	13,24	43,78	317,02	623,58	2,82	2,36
Inkasso Betreibungsamt in Mio. Franken	1,57	1,13	1,01	0,64	0,55	0,70

## 1.2 Einwohnerkontrolle

---

### 1.2.1 Bevölkerungsbestand

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Stand am 1. Januar	3'347	3'415	3'477	3'531	3'521	3'486
Zuzug inkl. Geburten	310	337	279	271	235	313
Wegzug inkl. Todesfälle	242	291	209	288	281	261
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>3'415</b>	<b>3'461</b>	<b>3'547</b>	<b>3'514</b>	<b>3'475</b>	<b>3'538</b>

## 1.2.2 Wochenaufenthalter

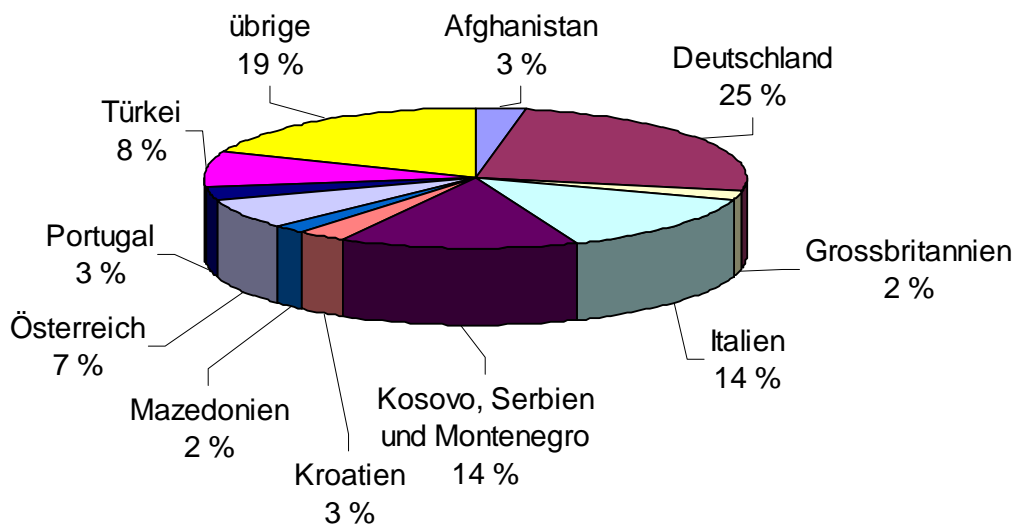
Im Bevölkerungsbestand inbegriffen sind 9 Wochenaufenthalter, d.h. Personen, die in Oberrohrdorf nur mit Heimatausweis gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Niederlassungsort ausserhalb der Gemeinde zurückkehren.

Von diesen Wochenaufenthaltern sind 8 SchweizerInnen, 1 AusländerInnen, 8 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

## 1.2.3 Bevölkerungsanteil

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Schweizer	2'927 85,7 %	2'975 86,0 %	3'027 85,3 %	3'006 84,9 %	2'965 85,32 %	3'001 84,82 %
Ausländer	488 14,3 %	486 14,0 %	520 14,7 %	533 15,1 %	510 14,68 %	537 15,18 %

## 1.2.4 Herkunft AusländerInnen



Die AusländerInnen gehören folgenden 44 Nationen an:

Afghanistan, Albanien, Algerien, Argentinien, Bangladesh, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Dom. Republik, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Iran, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Kroatien, Liechtenstein, Marokko, Mazedonien, Niederlande, Nigeria, Österreich, Peru, Polen, Philippinen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien und Montenegro, Slowenien, Spanien, Südafrika, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, USA

### 1.2.5 Konfessionen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Römisch-Katholische	1'626	1'626	1'646	1'622	1'618	1'612
Christ-Katholische	8	10	9	8	8	8
Protestanten	1'073	1'082	1'074	1'066	1'026	1'036
Andersgläubige	279	277	292	299	298	314
Konfessionslose	429	466	526	543	525	568

### 1.2.6 Heimbewohner

Anzahl Bewohner in Heimen	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Alterszentrum, Fislisbach	8	7	8	10	9	13
Pflegeheim, Muri	1	1	1	1	1	1
Altersheim, Widen	1	0	0	0	0	0
Krankenheim, Baden	2	2	2	1	1	0
Reusspark Gnadenthal, Niederwil	3	3	2	5	4	5
Pflegeheim Egelsee, Kindhausen	0	0	0	0	0	0
Stiftung Rosenau, Ennetbaden	1	0	0	0	0	0
Wohn- / Pflegehaus National, Ennetbaden	0	0	0	0	0	0
Arbeitszentrum Wettingen	1	1	1	1	0	0
Bürgerheim Dürrenäsch	0	0	0	0	1	0
Wohnung am Fluss, Neuenhof	0	0	0	0	1	1
Alterszentrum, Barmelweid	0	0	0	0	1	0
Alters- und Pflegeheim, Wettingen	0	0	0	0	1	1
St. Josefsheim, Bremgarten	0	0	0	0	0	1
Heimgarten, Brugg	0	0	0	0	0	1
Altersheim St. Josef, Hägglingen	0	0	0	0	0	1
Bürgerheim, Menziken	0	0	0	0	0	1
Total	<u>17</u>	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>25</u>

### 1.2.7 Stimmregister

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Stimmberechtigte Männer	1'119	1'131	1'144	1'150	1'149	1'190
Stimmberechtigte Frauen	1'187	1'232	1'256	1'254	1'241	1'256
Auslandschweizer Männer	14	12	12	16	16	18
Auslandschweizer Frauen	15	18	16	20	22	25
Ortsbürger Oberrohrdorf	77	79	77	77	73	77
Ortsbürger Staretschwil	106	105	111	110	111	108
Katholische Kirchgemeinde	1'138	1'149	1'165	1'135	1'123	1'145
Reformierte Kirchgemeinde	774	785	786	786	777	777

### 1.2.8 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Leumundszeugnisse	15	12	10	6	12	8
Handlungsfähigkeitszeugnisse	9	8	3	6	4	8
Giftscheine	12	16	11	14	16	12
Identitätskartengesuche	298	291	274	336	404	524
Ausgestellte Passgesuche	129	100	133	399	370	473
Gesuche für provisorische Pässe					22	13
Heimatausweise	55	56	57	69	74	66
Niederlassungsbescheinigungen	67	71	144	109	153	253
Total	<u>584</u>	<u>554</u>	<u>632</u>	<u>939</u>	<u>1'055</u>	<u>1'357</u>

### 1.2.9 Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Firmen, Selbständigerwerbende, Neben- und Nichterwerbstätige, Hausdienstarbeitgeber, Landwirte	327	387	393	405	413	428

## 1.3 Zivilstandswesen

---

### 1.3.1 Geburten

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
In der Gemeinde geboren	0	0	0	0	0	0
auswärts geborene Kinder von Oberrohrdorfer Einwohnern	<u>30</u>	<u>21</u>	<u>26</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>24</u>
Total Geburten	<u>30</u>	<u>21</u>	<u>26</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>24</u>
davon sind						
weiblich	13	6	11	10	12	15
männlich	17	15	15	7	10	9
Schweizer	27	21	22	13	19	19
Ausländer	3	0	4	4	3	5

### 1.3.2 Trauungen

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einwohner von Oberrohrdorf (Trauungen in Mellingen)	11	9	5	9	4	9
Einwohner von Oberrohrdorf (auswärtige Trauungen)						<u>2</u>
Total Trauungen	<u>24</u>	<u>17</u>	<u>19</u>	<u>21</u>	<u>5</u>	<u>11</u>

### 1.3.3 Todesfälle

verstorbene Einwohner:	2000	2001	2002	2003	2004	2005
in Oberrohrdorf	4	6	6	9	9	3
auswärts	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>8</u>	<u>22</u>	<u>6</u>	<u>13</u>
Total Todesfälle	<u>24</u>	<u>20</u>	<u>14</u>	<u>31</u>	<u>15</u>	<u>16</u>

### 1.3.4 Annerkennungen

	2004	2005
Wohnort der Mutter und des Kindes in Oberrohrdorf	1	2

### 1.3.5 Namenserkklärungen

	2004	2005
Wohnort der erklärenden Person in Oberrohrdorf	1	2

## 1.4 Gemeindepolizei

---

### 1.4.1 Kontrollen

Die Gemeinde Oberrohrdorf hat mit der Gemeinde Fislisbach per 1. Januar 2001 einen Abnahmeverpflichtungsvertrag unterzeichnet. Darin werden sämtliche gemeindepolizeilichen Aufgaben an die Gemeindepolizei Fislisbach delegiert.

## 1.4.2 Polizeikontrollen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ordnungsbussen im Verkehr	20	27	19	51	43	13
Geschwindigkeitskontrollen	9	11	11	18	16	21
Kontrollierte Fahrzeuge	6'067	6'902	7'605	12'582	13'593	14'359
Geschwindigkeitsbussen	528	433	670	603	602	642
Geschwindigkeitsanzeigen	14	19	36	19	28	15

## 1.4.3 Strafbefehle des Gemeinderates

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Strassenverkehrsdelikte	7	6	8	0	0	0
Bauen ohne Bewilligung	1	0	2	5	8	1
Nichtteilnahme an Feuerwehrübung	2	0	0	0	0	0
illegale Kehrdeponie	0	2	1	1	1	1
Nichtbefolgen poliz. Vorladung	0	1	2	2	2	2
Verstoss gegen Nachtparkierregl.	0	0	2	1	0	0
Verletzung Einwohnermeldepflicht	0	0	0	0	1	1
Total	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>15</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>5</u>

## 1.4.4 Berichte der Kantonspolizei Aargau

	2004	2005
über häusliche Gewalt	7	2

## 1.5 Feuerwehr

---

### 1.5.1 Feuerwehrkommission Rohrdorf

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Sitzungen	5	5	5	4	4	4

<b>1.5.2 Korpsbestand</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Offiziere	10	9	7	10	9	9
Wachmeister	2	2	1	2	1	1
Unteroffiziere	10	9	11	10	15	14
Feldweibel	0	0	0	0	0	0
Gefreite	1	1	1	1	1	0
Soldaten	53	45	49	45	46	53
Total	<u>76</u>	<u>66</u>	<u>69</u>	<u>68</u>	<u>72</u>	<u>77</u>

<b>1.5.3 Übungen</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Gesamtfeuerwehr	6	7	7	7	7	7

<b>1.5.4 Einsätze</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Brandfälle	5	2	2	4	1	3
Wasserschäden	0	4	3	3	4	1
Sturmschäden	0	0	1	0	1	0
Fehlalarm	1	0	0	2	2	1
Verkehrsunfall	0	1	0	0	1	0
Ölwehreignis	1	2	1	0	0	0
Hilfeleistungen	1	1	2	3	2	4
Tierrettungen	0	0	0	0	2	0
Total	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>13</u>	<u>9</u>

<b>1.5.5 Wachtdienst</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Feuerwache	4	4	3	4	3	4

<b>1.5.6 Verkehrsdienst</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Verkehrsdienst	14	14	14	14	15	15

## **1.6 Militär**

---

Die Militärsektion Oberrohrdorf umfasst folgende Gemeinden:

Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mellingen, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil

## 1.6.1 Militärdienstpflicht

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Entlassene	12	09	08	64	40	24
Aufgenommene	18	15	16	20	23	24

## 1.6.2 Militärentlassungen

Gemäss Reform XXI wurden per 31. Dezember 2005 die Jahrgänge 1969, 1970, 1971 und 1972 aus der Wehrpflicht entlassen. Insgesamt waren dies 142 Männer in der Militärsektion Oberrohrdorf.

# 1.7 Zivilschutz

---

## 1.7.1 Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Per 1. Januar 2004 haben die ZSO Rohrdorferberg und Reusstal fusioniert. Die zusammengewachsene ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst neu zehn Gemeinden mit 330 Dienstpflichtigen und ist somit die drittgrösste ZSO des Kantons Aargau.

1.7.2 Sitzungen	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl ordentliche Sitzungen	2	4	4	5	3
Gemeindeführungsstab	2	2	*8	1	3

\* infolge Fusion ZSO Reusstal und ZSO Rohrdorferberg

1.7.3 Personalbestand	2001	2002	2003	2004	2005
Sollbestand gem. Reform 200X	395	225	225	330	330
Ist-Bestand (ohne Personalres.)	585	418	330	438	441
davon Frauen	4	4	4	5	4
total ausgebildet	488	340	325	333	345
auswärts eingeteilt	54	15	7	18	19
Kant. Katastropheneinsatz					6
Ausland					2
Personalreserve	329	56	33	245	236
befreit nach Art. 26	69	27	31	50	50
befreit sonstige	10	5	5	4	6
Untaugliche	35	27	44	100	128
ausgeschlossen	35	27	44	100	2
Total Personalbestand	<u>1'082</u>	<u>474</u>	<u>450</u>	<u>855</u>	<u>860</u>



<b>1.7.4 Entlassene aus der ZS-Pflicht</b>	2001	2002	2003	2004	2005
	69	619	67	36	55

### 1.7.5 Organisation

	2004	2005
Gemeinden	10	10
Einwohner	25'306	25'376
Rettungszüge	4	4
Zivilschutzstelle	1	1
ZS Kdt, Zivilschutzstellenleiter und Chef Militärsektion	1	1
ZS Kdt-Stellvertreter	2	2
Zivilschutzstellenleiter-Stellvertreter	2	2

### 1.7.6 Aus- und Weiterbildungskurse

29 Schutzdienstpflichtige haben einen Fach-, Weiterbildungs- oder Kaderkurs absolviert. Die Kurse wurden von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz in Eiken sowie vom Bundesamt für Zivilschutz in Bern und in Schwarzenburg durchgeführt. Weitere Details können aus folgender Auflistung entnommen werden:

<i>Anzahl Personen</i>	<i>Kursbezeichnung</i>
1	Kaderkurs Gruppenführer Betreuung
1	Kaderkurs Gruppenführer Unterstützung
1	Weiterbildungskurs ZS-Kommandant
1	allgemeine Grund- und Fachausbildung Stabsassistent
3	allgemeine Grund- und Fachausbildung Betreuer
14	allgemeine Grund- und Fachausbildung Pionier
1	Fachkurs Polycom Weiterbildungskurs Handy Ausbildner
1	Zusatzausbildung Periodische Schutzraumkontrolle
1	Zusatzausbildung Materialwart
1	Weiterbildungskurs Materialwart
2	Zusatzausbildung Anlagewart
2	Workshop "Besser Ausbilden"

### 1.7.8 Wiederholungskurse in den Gemeinden

Im Jahre 2005 wurden 10 Wiederholungskurse durchgeführt. 577 Personen leisteten 1'366 Dienstage. Gemäss Auswertungsbericht wurden folgende Dienstleistungen erbracht:

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Dienstanlässe</i>	<i>Anzahl Teilnehmer</i>	<i>Total Dienstage</i>
Wiederholungskurse (WK) zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	6	350	723
• Schulungskurse			
• Unterstützung			
• Lage			
• Telematik			
• ACS			
• KulturGüterSchutz			
• Betreuung			
• Logistik			
Pflege und Betreuung			
• Zügelaktion Alterszentrum Fislisbach	1	55	165
Katastrophen- und Nothilfe			
• Hochwasser Reuss, Mellingen, Künten, Stetten	1	52	138
Leistungen zu Gunsten kommunaler Infrastruktur			
• Gleis 14			
• Periodische Schutzraumkontrolle	<u>2</u>	<u>120</u>	<u>340</u>
Total	<u>10</u>	<u>577</u>	<u>1'366</u>

## 2. Bildung

### 2.1 Schulpflege Primarschule

---

2.1.1 Mitglieder	Funktion	Ressorts
Studer Stephan	Präsident	Präsidium
René Steiger	Vizepräsident	Personalmanagement
Fehlmann Peter		Finanzen / Infrastruktur
Kölliker Monika		Schuladministration
Métral Eveline		Schuladministration
Oetiker Sibylla		Öffentlichkeitsarbeit
Uhlig Stephan		Finanzen

### 2.2 Schulleitung Primarschule

---

#### 2.2.1 Schulorganisation

- Auf Beginn des Schuljahres 0205/06 sind die Oberstufenklassen von Oberrohrdorf in die Kreisschule Rohrdorferberg-Fislisbach integriert worden. Anlässlich der Schulpflege-Workshops am 19. März 2005 haben Lehrerschaft, Schulleitung und Schulpflege Oberrohrdorf klar zum Ausdruck gemacht, dass die Schule Oberrohrdorf an ihren gemeinsamen Traditionen festhalten will: Jugendfest, Mitarbeit Martini, Werkausstellung, Schulschlusssessen, Maibummel usw. Auch für die Bewirtschaftung des gemeinsamen Schulmaterials wurde mit der Kreisschulpflege eine Lösung gefunden, sodass die bewährte Struktur (zentraler Materialeinkauf und -lager) beibehalten werden kann.
- Am Schulschlusssessen vom 28. Juni 2005 wurde die Oberstufe offiziell der Kreisschulpflege und der Schulleitung der Kreisschule übergeben.
- Am 1. März 2005 wurde der Schulleiter der Kreisschule Rohrdorferberg-Fislisbach, Max Widmer, mit einem Arbeitspensum von 50 % in Pflicht genommen.
- Am 1. August 2005 hat Susanne Brogle als Schulleiterin vor Ort ihre Führungsarbeit mit einem Pensum von 30 % an der Oberstufe Oberrohrdorf aufgenommen. Der Schulleiter der Primarschule Oberrohrdorf und die Schulleiterin Oberstufe vor Ort pflegen einen regelmäßigen Kontakt und eine gute Zusammenarbeit.
- Mit den Schulpflegern der Gemeinden Bellikon, Remetschwil und Niederrohrdorf wurde eine Vereinbarung getroffen, die die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in Einschulungsklassen von Nieder- und Oberrohrdorf regelt.

## 2.2.2 Schulentwicklung

- Dem Aufbau eines gemeinsamen Qualitätsmanagements für die Schule Oberrohrdorf hat die Kreisschulpflege Rohrdorferberg-Fislisbach zugestimmt.
- Sämtliche Lehrpersonen wurden im Unterricht besucht und es wurde mit allen ein Mitarbeitergespräch geführt.
- Die Arbeitsgruppe Tagesstrukturen hat an 9 Sitzungen ein Konzept Tagesstrukturen (Mittagstisch und Randzeitenbetreuung) an der Schule Oberrohrdorf ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser hat davon in zustimmenderweise Kenntnis genommen. Am 17. November 2005 wurde der Trägerverein für den Mittagstisch "MIKADO" gegründet. Eine Arbeitsgruppe wird für die Randzeitenbetreuung notwendigen Strukturen schaffen.
- Während der Sommerferien wurde die Infrastruktur für den Einsatz von Computern an der Primarschule gemäss dem Konzept der Schule Oberrohrdorf eingerichtet. Die gewählte Lösung bewährt sich im Unterrichtsalltag. Die Geräte werden so rege benützt, dass es zu Engpässen kommt.

## 2.2.3 Mutationen im Lehrkörper

- Eintritte: Heimgartner Pia Kindergarten
- Austritte: Steiner Denise Kindergarten

## 2.2.4 Schulabteilungen und Schülerzahlen

Kindergarten	4	Abteilungen	65	Schüler
Primarschule	10	Abteilungen	191	Schüler
Kleinklasse	<u>2</u>	<u>Abteilung</u>	<u>14</u>	<u>Schüler</u>
	<u>16</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>270</u>	<u>Schüler</u>

## 2.2.5 Schulanlässe, spezielle Schulaktivitäten

### Skilager

- Grächen 6. – 12. Februar.2005 40 Schüler

### Klassenlager

<i>Klasse</i>	<i>Lehrkraft</i>	<i>Lagerort</i>
5. Klasse	Fränzi Egli	Aarburg
5. Klasse	Bruno Steimer	Brugg
5. Klasse	Sybille Märki	Brugg

## **Schwimmunterricht**

Für alle Klassen der Primarschule und die Kinder des zweiten Kindergartenjahres findet im Winterhalbjahr je 9 Mal der Schwimmunterricht in Baden statt.

## **Schulzahnpflege**

Wie jedes Jahr haben die Prophylaxe-Helferinnen mit den Schülern der Primarschule Flour-Gelee eingebürstet. Die Prophylaxe-Helferinnen besuchten auch die Kindergärten.

## **Werkausstellung**

Am 31. Mai 2005 und 1. Juni 2005 fand in der Zählteschüür zum 4. Mal die Werkausstellung statt. Schüler aller Stufen zeigten stolz ihre Arbeiten aus den Fächern Hauswirtschaft, Textiles Werken, Zeichnen und Werken. An der musikalisch umrahmten Vernissage konnte Eveline Métral von der Schulpflege zahlreiche Besucher begrüßen. In der von Schülerinnen und Schülern geführten Cafeteria konnten die Besucher ihre Eindrücke austauschen.

## **Sporttage**

Unterstufe	4. April 2005
Mittelstufe	Mai 2005

## **Besuchstage**

Jeweils am 20. jeden Monats stehen die Türen der Schule Oberrohrdorf für alle Interessierten offen. Im Foyer der Turnhalle ist das Schulkaffee jeweils während der grossen Pause geöffnet.

## **Martini-Markt**

Der Martini-Markt fand auch in diesem Jahr auf dem Schulareal statt. Es haben sich alle Klassen beteiligt und so zu einem schönen Ergebnis zu Gunsten des Hauses Morgenstern beigetragen.

## **Gemeindeversammlung**

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2005 servierten die SchülerInnen der 4. Sekundarklassen.

## 2.3 Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach

---

### 2.3.1 Mitglieder

	<i>Funktion</i>	<i>Ressorts</i>
Uliger Stephan	Präsident	Gesamtleitung
Schmid Peter	Vizepräsident	Finanzen / Infrastruktur
Compagno Thomas		Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
Kattrup Nicole		Schulorganisation
Schuler Ellen		Personalwesen

Seit dem 1. August 2005 ist die Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach operativ tätig. Sie führt die Schultypen Sekundarschule, Realschule sowie die Kleinklasse Oberstufe für die fünf Einwohnergemeinden Bellikon, Fislisbach, Remetschwil sowie Nieder- und Oberrohrdorf.

Die Kreisschule führt je ein Oberstufenzentrum an den drei Schulstandorten Fislisbach, Nieder- und Oberrohrdorf. Die Kreisschule Oberstufe verfügt sowohl über Sekretariate sowie auch Schulleitungen vor Ort. Die Gesamtleitung erfolgt über Hauptschulleitung und Hauptschulsekretariat, die in Niederrohrdorf domiziliert sind.

### 2.3.2 Standorte

	<i>Anzahl Schüler (Stand Sept. 2005)</i>	<i>Klassen</i>
Fislisbach	160	1. – 4. Real 1. – 4. Sek. Kleinklasse Oberstufe
Niederrohrdorf	127	2. + 4. Real 1. – 4. Sek.
Oberrohrdorf	139	1. + 3. Real 1. – 4. Sek.

## 2.4 Musikschule

---

### Jahresbericht der Musikschule Oberrohrdorf-Staretschwil 2005

"Im 31. Jahr der Musikschule Oberrohrdorf-Staretschwil konnten verschiedene Anlässe durchgeführt werden. Das Jahreskonzert mit dem Instrumentenparcour war wie immer das High Light und wurde wieder von vielen Eltern, Verwandten und Freunden der Musikschule besucht. Die Darbietungen zeugten wieder einmal von der hervorragenden Arbeit, die unsere Musiklehrpersonen mit den Schülern leisten. Unser Dank gilt ihnen und all denen, die sich im Laufe des Jahres immer wieder für die Musikschule einsetzen. Aber auch den Schülern, die mit Begeisterung und viel Einsatz über das ganze Jahr hinweg einen Teil ihrer Freizeit für die Musik opfern sowie den Gemeindebehörden, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Auch anlässlich der vielen Vorspielstunden zeigte sich, dass an unserer Musikschule viel und gut gearbeitet wird.

Die Trompetenschüler spielten anlässlich des Räbeliechtliumzuges. Die Schlagzeugschüler begleiteten mit ihren heissen Rhythmen die Einweihung der neuen Fahne des Turnvereins Rohrdorf. Auch das traditionelle Weihnachtsfenster der Musikschule wurde durch die Musikgrundschüler und durch Blockflöten- und Saxophonstücke würdevoll untermalt.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge entliessen wir Barbara Wappmann, Blockflötenlehrerin, in ihre verdiente Pension. Auf diesem Wege möchten wir uns auch hier für ihren immensen Einsatz, den sie immer für unsere Musikschule geleistet hat, bedanken. Ihr Engagement und ihre Freude an der Musik sprang auch auf ihre Schüler hinüber und wir alle wünschen ihr für den nächsten Lebensabschnitt vor allem Gesundheit und dass sie ihren "Ruhestand" noch lange geniessen kann. Ebenfalls verlassen hat uns Patrik Bisang, Klavierlehrer. Er sucht eine neue Herausforderung ausserhalb der Musik. Ihm wünschen wir für den neuen Lebensabschnitt viel Erfolg und Befriedigung und danken ihm für seine geleistete Arbeit an unserer Schule.

Mit der Einführung von REGOS und der organisatorischen Zusammenlegung der regionalen Oberstufe stellen sich für die Musikschulen der angeschlossenen Gemeinden verschiedene Fragen. Im Frühjahr 2006 wird sich eine Arbeitsgruppe mit der Zukunft der einzelnen Musikschulen befassen. Was dabei herauskommt ist noch völlig offen aber auf jeden Fall steht auch für die Musikschule die Zeit nicht still. Mit Elan schauen wir in die Zukunft und stellen uns gemeinsam mit den Schülern, den Eltern, den Musiklehrpersonen und den Gemeindebehörden der Herausforderung."

*Bericht: René Steiger, Präsident der Musikkommission*

## 2.5 Verschiedenes

---

### 2.5.1 Gemeindeverband Schulpsychologischer Dienst Bezirk Baden

<b>Beratungsstatistik</b>	2001	2002	2003	2004	2005
eingegangene Anmeldungen	725	686	705	699	663
• durch Schule, Institutionen, Ärzte, Behörden	468	434	475	491	463
• durch Eltern	257	252	230	208	200
• davon Wiederaufnahmen	180	190	171	190	162
• Knaben	410	414	418	420	387
• Mädchen	315	272	287	279	276
laufende Beratungen und Warteliste Ende Jahr	123	111	205	172	156
abgeschlossene Beratungen	594	482	500	527	507
<b>Anmeldegründe</b>	2001	2002	2003	2004	2005
Einschulungsberatungen	123	111	135	126	121
Fragen zum Lern- und Begabungsbereich	504	461	467	472	442
Fragen zum Persönlichkeitsbereich	201	245	246	241	211
Fragen zum zwischenmenschlichen Bereich	64	88	61	68	63
Anmeldungen aus Oberrohrdorf	29	25	22	21	24

"Die statistischen Zahlen des Berichtsjahres unterscheiden sich insgesamt nicht wesentlich von denjenigen der vergangenen Jahre. Wir verzichten daher auf die Interpretation und verweisen auf die Tabelle mit den Zahlen 2005 und den Vergleichszahlen der zurückgebliebenen Jahre.

Nebst unserer eigentlichen Kernaufgabe, der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und ihres Umfeldes bei Lern- und Verhaltensauffälligkeit, waren wir zusätzlich durch organisatorische und administrative Arbeiten im Hinblick auf die Kantonalisierung voll ausgelastet. Nach der Volksabstimmung im Juni 2005, bei der die Aufgabenteilung Kanton-Gemeinden (III. GAT-Packet) angenommen wurde, mussten unter grossem Zeitdruck die nötigen Vorarbeiten angepackt werden. Unsere Beratungsstelle bleibt am bisherigen Standort und wird personell aufgestockt (1 Vollzeitstelle im Beratungsteam sowie eine 50 %-Stelle auf dem Sekretariat). Die personellen Ressourcen im Kanton werden neu und bedürfnisgerecht verteilt, sodass unsere bisherige Unterdotierung behoben wurde.

Die personelle Änderung wird unweigerlich zu einer neuerlichen Rochade in der Gemeindegliederung führen. Einige Gemeinden werden ab Beginn 2006 eine neue Beraterin, einen neuen Berater zugeteilt erhalten. Auch galt es die Gemeinden Künten und Stetten zu verabschieden (sie werden neu von der Regionalstelle Wohlen betreut). Neu zu unserem Einzugsgebiet wird aus dem Bezirk Zurzach die Gemeinde Lengnau gehören.

Ein anderes Thema, das uns im Berichtsjahr beschäftigte und weiter beschäftigen wird, ist die Vernetzung und Auslotung von Kooperationsmöglichkeiten mit andern Beratungsstellen. Es ist wichtig, dass sich die bestehenden psychosozialen Beratungsstellen der Region gegenseitig kennen und unbürokratisch und flexibel zusammenarbeiten.

Wir verabschieden uns mit diesem letzten Kurzbericht, da der Gemeindeverband aufgelöst wird und danken für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren."

*Bericht: Schulpsychologischer Dienst Bezirk Baden*

## 2.5.2 Berufsinformationszentrum Bezirk Baden

<b>Beratungsstatistik</b>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Anzahl Einzelberatungen	68	85
• Oberrohrdorf (männlich)		37
• Oberrohrdorf (weiblich)		48
• Bezirk Baden	2'281	2'407
prozentuale Verteilung der Informationsgespräche nach Zielgruppen		
• Jugendliche		34 %
• Erwachsene		57 %
• männlich		44 %
• weiblich		56 %



## 3. Kultur / Freizeit

### 3.1 Zählteschürkommission

#### 3.1.1 Zählteschürbelegung

Zählteschüüranlässe	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Konzerte / Vorträge / Theater	16	12	12	14	14	10
Ausstellungen	2	3	2	2	3	3
Vereine / Private / Übriges	68	59	57	102	99	116
Märkte	5	6	2	6	6	6
Total	<u>91</u>	<u>80</u>	<u>73</u>	<u>124</u>	<u>122</u>	<u>135</u>

#### Belegungstage der einzelnen Räume inkl. Dauermieter

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Saal	128	125	107	60	127	137
Cafeteria	71	77	63	58	70	74
Zimmer A/B	149	152	109	45	31	44
Zähltebode	181	140	189	140	189	110
Total	<u>529</u>	<u>494</u>	<u>468</u>	<u>303</u>	<u>417</u>	<u>365</u>

#### Benützungsgebühren in Fr.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einwohner	7'319	7'730	4'870	4'380	7'750	6'360
Auswärtige	4'729	2'735	4'900	2'750	2'640	4'470
Total	<u>12'048</u>	<u>10'465</u>	<u>9'770</u>	<u>7'130</u>	<u>10'390</u>	<u>10'830</u>

#### Benützungsgesuche durch

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einwohner	84	110	108	102	108	127
Auswärtige	7	3	10	22	15	8
Total	<u>91</u>	<u>113</u>	<u>118</u>	<u>124</u>	<u>123</u>	<u>135</u>

#### 3.1.2 Zählteschürkommission

##### Jahresprogramm

"Das Jahresprogramm 2005 umfasste 12 Veranstaltungen, 2 klassische Konzerte, 2 Theaterabende, 1 Multimediashow, 3 Jazzkonzerte, 2 Lesungen und 2 Ausstellungen. Die Besucherzahl von total 768 (ohne Ausstellung) ist im Vergleich zum Vorjahr (1'033) kleiner geworden, was von unserer Seite schwer zu begründen ist. Die Veranstaltungen am Jahresanfang und -ende waren gut, die beiden Lesungen, Jazzkonzerte vom 9. Juni und 10. September und der Theaterabend vom 16. November hingegen unterdurchschnittlich besucht. Die Jazzkonzerte werden wir künftig wieder an den Jahresanfang und das Jahresende verlegen. Ob die Verbesserung der Akustik in der Zählteschür im Jahr 2007 (bessere Sprachverständlichkeit bei

Theatern und an Lesungen, besserer Klangausgleich bei Musikvorträgen) das zu ändern vermag, darauf können wir gespannt sein. Sicher sind die immer zahlreicheren kulturellen Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Gemeinde und in der näheren Umgebung auch ein Grund für rückläufige Besucherzahlen. Eine bessere Koordination der Veranstalter und eine gegenseitige Unterstützung ist anzustreben.

Die Frühjahrsausstellung mit vier jungen Künstlern aus unserer Region war ein Versuch, der beiden Seiten, Künstlern und Besuchern, interessante Erkenntnisse brachte. Einerseits erfahren die jungen Kunstschaaffenden, dass die Gestaltung einer Ausstellung mit den zum Teil neuen Ausdrucksmitteln anspruchsvoll und aufwendig ist, andererseits konnten die Besucher beobachten, wie sie sich, am Anfang ihrer Künstlerlaufbahn, mit diesen neuen Mitteln auszudrücken versuchen. Ganz im Gegensatz dazu präsentierte sich die Herbstausstellung mit der sehr erfahrenen, äusserst interessanten und humorvollen Künstlerin Simone Bonzon aus Fislisbach. Dieser Erfolg freute sowohl die Künstlerin als auch uns als Veranstalter.

### **Bericht Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung weist per Saldo einen um ca. Fr. 1'000.– kleineren Verlust auf als im Vorjahr. Dies ist vor allem durch kleinere Künstlerhonorare (- Fr. 9'000.–) zu begründen. Die Betriebskosten zeigen, dass für den Programmdruck im Vergleich zum Vorjahr 17 % höhere Kosten angefallen sind. Die übrigen Posten bleiben im Rahmen des Vorjahres. Bis ende 2005 wurden die Programme und Plakate durch die Fa. Meier-Druck, Dättwil angefertigt. Die Druckerei Bräm hat neu ein Angebot unterbreitet, das noch etwas günstiger ausfällt. Die Programme und Plakate werden deshalb künftig wieder bei der Dorf internen Druckerei Bräm in Auftrag gegeben.

Erwartungsgemäss konnte die Frühjahrsausstellung im Vergleich zur Herbstausstellung nicht denselben Verkaufserfolg aufweisen. Insgesamt können wir jedoch mit dem Resultat zufrieden sein.

Der Beitrag vom Aargauer Kuratorium im Betrag von Fr. 5'000.– unterstützt das kulturelle Leben in unserem Dorf."

*Bericht: Walter Vonäsch, Präsident Zählteschüürkommission*

## **3.2 Marktkommission**

---

### **3.2.1 Ressort-Zuteilung**

Blunski Regula	Präsidium/Organisation
Küffer Claire	Vizepräsidium / Tischzuteilung
Steiger Patrizia	Aktuariat
Bachmann Cornelia	Standgebühren
Blunski Meinrad	Materialtransporte / Wein
Fankhauser Cornelia	Kontakt Schule / Sponsoring
Kaufmann Denise	Presse / Flugblatt
Sandmeier Peter	Plakate / Internet / Kasse

### 3.2.2 Sitzungen

Die Märkte wurden an 6 Sitzungen vorbereitet. Die Sitzung des Floh- und Tauschmarktes wurde vor dem Jahresessen im Januar abgehalten. Der Gemeinderat wurde jeweils mit dem Protokoll über den Sitzungsverlauf und die Beschlüsse informiert.

### 3.2.3 Märkte

Im Jahr 2005 fanden 5 ordentliche Märkte und 1 Kinderflohmarkt statt.

- Kinderflohmarkt 9. März 2005
- Ostermarkt 18. März 2005
- Frühlingsmarkt 30. April 2005
- Sommermarkt 11. Juni 2005
- Herbst- und Kürbismarkt 17. September 2005
- Chlaus- und Weihnachtsmarkt 26. November 2005

### 3.2.4 Rückblick

"Wir können auf ein sehr gelungenes Marktjahr 2005 zurückblicken. Die stetige Zunahme der Anmeldungen von Marktfahrern zeigt, dass das Marktwesen der Gemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil einen guten Ruf hat. Die Märkte kommen bei der Bevölkerung ebenfalls gut an und stossen auf reges Interesse."

*Bericht: Regula Blunshi, Präsidentin Marktkommission*

### 3.2.4 Standgebühren

<i>in Franken</i>	2004	2005
Ostermarkt	805	845
Frühlingsmarkt	470	470
Sommermarkt	570	515
Herbstmarkt	440	530
Weihnachtsmarkt	1'130	1'205
Total	<u>3'415</u>	<u>3'565</u>

### **3.3 Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg**

---

"Das dritte Jahr stand im Zeichen des Jugendraumes, Hoffnungen, Wünsche und Enttäuschungen.

#### **Die Arbeit der Betriebskommission**

Im dritten Betriebsjahr gab es personelle Veränderungen. Als Vertreter von Oberrohrdorf hat Christof Zehnder die Vertretung der Gemeinde an Denise Hochstrasser übergeben. Mitte 2005 ist Frank Salzmann von seinem Amt zurückgetreten. Seine Nachfolge trat Eveline Müller im August 2005 an. Den Abtretenden möchte ich an dieser Stelle nochmals für die geleistete Arbeit danken.

#### **Die Zusammensetzung der BEKO für 2005 sah wie folgt aus:**

Martin Schwamberger, Remetschwil, Präsident  
Denise Hochstrasser, Oberrohrdorf, Protokoll  
Daniela Wermelinger, Niederrohrdorf, Finanzen  
Frank Salzmann, Bellikon, Aktuar bis 31. Juli 2005  
Eveline Müller, Bellikon, Aktuarin ab 10. August 2005

In 12 regulären Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte der Jugendarbeit behandelt. Während dem ganzen Betriebsjahr 2005 war der in Aussicht stehende Jugendraum ein Hauptthema. Neben verschiedenen kleineren Aktivitäten bildeten die Einweihung der Haltestelle Heitersberg mit dem Gleis 14-Projekt im Juni und der Anlass "Rencontres" im September zwei Schwerpunkte. Frau Hasanbegovic zeigte gerade bei diesen Anlässen eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft.

Ich danke all jene, die tatkräftig mitgeholfen haben bei den diversen Anlässen der Jugendarbeit. Ebenso gebührt meinen Kolleginnen der BEKO herzlichen Dank für ihre Unterstützung in meinem ersten Jahr als Präsident der Jugendarbeit. Ich hoffe sehr, dass ich auch weiterhin auf ihren Einsatz und Unterstützung zählen kann.

#### **Der neue Jugendraum mit Büro in Oberrohrdorf**

Gegen Ende Frühjahr 2005 begann sich abzuzeichnen, dass sich die Eröffnung des Jugendraumes weiter verzögern wird, was sich dann auch bewahrheitete. Am Projekt wird aber weiter festgehalten und es besteht Hoffnung, dass der Betrieb des Jugendraumes im Laufe des ersten Halbjahrs 2006 aufgenommen werden kann.

#### **Personal**

Die Jugendarbeiterin Dijana Hasanbegovic hat im 2005 verschiedene Anlässe durchgeführt und viele neue Ideen entwickelt. Die Hörspiele und Video Clips sind als bleibende Ergebnisse dabei herausgekommen und haben Anklang gefunden. Die Durchführung zweier Grossanlässe in einem Jahr hat deutlich gemacht, dass dies mit den 60 Stellenprozenten nur zu Lasten anderer Aktivitäten zu machen ist. Dies gilt es im 2006 zu berücksichtigen. Auch dieses Jahr konnten wir einen Praktikanten vom HEKS (Arbeitslosenprojekt) als Unterstützung gewinnen. Dieses Praktikum musste leider vorzeitig abgebrochen werden. Umso mehr freuen wir uns per 15. November 2005 Herrn Blum als neuen Praktikanten gefunden zu haben.

Auf Ende der Legislaturperiode der Gemeinderäte in den vier Verbandsgemeinden kommt es per Ende 2005 zu einem Wechsel. Elsbeth Specht, Bellikon und Guido Huser, Remetschwil sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Ihnen und auch den verbleibenden Vertreterinnen, Stefanie Kaufmann, Niederrohrdorf und Brigitte Schaffner, Oberrohrdorf möchte ich für ihr Engagement meinen Dank aussprechen. Die neuen GemeindevertreterInnen heissen wir auf diesem Wege herzlich willkommen."

*Bericht: Martin Schwammberger*

## 4. Gesundheit

### 4.1 Spitex Rohrdorferberg

---

#### Jahresbericht der Spitex Rohrdorferberg

"Im Frühjahr 2004 machte Baden Regio eine umfassende Umfrage zum Thema: "Angebote für Betagte in der Region Baden". Am 19. Oktober 2005 fand in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Spitex-Verband ein Seminar statt zu den Themen: Leistungsauftrag und Finanzierung, Regionale Zusammenarbeit und Herausforderung.

Die Spitex bewegt sich im Spannungsfeld verschiedener Anspruchsgruppen. Sie muss im Rahmen der gesundheitspolitischen Gesamtplanung betrachtet werden. Der anhaltende Spar- druck der öffentlichen Hand, die aktuelle Diskussion um die künftige Pflegefinanzierung sowie die Tarifgestaltung fordern die Verantwortlichen auf zu vermehrter Zusammenarbeit, aber auch zum Lobbying mit Politikern auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene.

In interessanten Referaten und einer regen Diskussion konnten verschiedene Probleme aufge- zeigt und auch Lösungsansätze formuliert werden.

Alle sind sich einig: Spitex-Leistungen dürfen nicht zum Luxusgut werde. Es darf keine Zwei- klassengesellschaft im Gesundheitswesen geben. "

*Bericht: Elisabeth Van Heijningen, Präsidentin Spitex Rohrdorferberg*

<b>Mitgliederzahl</b>	2004	2005
Bellikon	165	165
Künten	154	154
Niederrohrdorf	320	296
Oberrohrdorf	518	471
Remetschwil	191	175
Total	<u>1'328</u>	<u>1'261</u>

Der Jahresbeitrag pro Hausgemeinschaft beträgt Fr. 50.–.

<b>Personalbestand</b>	2004	2005
Stützpunktleitung	1	1
Krankenpflege	4	4
Hauspflege	7	7
Haushilfe	6	6
Administration	1	1
Total (10,55 Stellenprozent)	<u>19</u>	<u>19</u>

## 4.2 Pilzkontrolle

---

<b>Angabe in kg</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	30,5	42,2	10,3	28,6	41,9	35,2
Zum Verzehr freigegebene Pilze	29,2	32,4	5,4	27,2	38,1	32,9
Nicht freigegebene Pilze	1,3	9,8	4,9	1,4	3,8	2,3

Es wurden keine Vergiftungsfälle gemeldet.

## 5. Soziale Wohlfahrt

### 5.1 Sozialwesen

---

<b>5.1.1 Unterstützungen</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Oberrohrdorfer Bürger	3	2	1	1	1	2
Bürger anderer aarg. Gemeinden	6	4	4	2	3	2
Bürger anderer Kantone	13	5	7	4	10	11
Asylbewerber	7	8	4	4	7	1
Ausländer	7	6	6	4	3	3
Total Unterstützungsfälle	<u>36</u>	<u>25</u>	<u>22</u>	<u>15</u>	<u>24</u>	<u>19</u>

<b>5.1.2 Beratung ohne mat. Hilfe</b>	9	14	19	20	24	25
---------------------------------------	---	----	----	----	----	----

<b>5.1.3 Pflegekinderbetreuung</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
gemeldete Dauerplätze	2	2	2	3	4	4

<b>5.1.4 offizielle Asylbewerber</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
wohnhaft in Oberrohrdorf	9	8	8	12	10	2
davon mit Arbeitsstelle	3	4	5	8	3	2
aus Afghanistan	5	4	5	5	0	0
aus Bosnien-Herzegowina	3	3	3	3	3	2
aus Serbien und Montenegro	0	0	0	0	3	0
aus dem Irak	1	1	0	0	0	0
weitere	3	4	0	4	4	0



## 5.2 Vormundschaftswesen

---

Der Aufsicht des Gemeinderates unterstanden am Ende des Jahres:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
• Vormundschaften	8	8	8	7	8	8
• Beistands- und Beiratschaften	20	17	12	12	8	11
• Erziehungsaufsichten	12	12	9	6	6	9
• Stiftungen	0	0	0	0	0	0
• Kindsvermögen	27	29	24	26	29	31

Die unter Vormundschaft, Beirat- oder Beistandschaft stehenden Personen wurden betreut:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
• vom Sozialdienst der Gemeinde	10	8	4	8	6	10
• von privaten Personen	30	30	25	17	16	18

## 5.3 Arbeitsamt

---

Im Arbeitsamt wurden per Ende Jahr folgende Zahlen registriert:

<b>Total Stellenlose</b>	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
per Ende Jahr	43	35	43	64	90	84	77

Aufgrund der Reorganisation der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) konzentriert sich der Aufwand beim Gemeindearbeitsamt auf die Wohnortsbescheinigung und allgemeine Beratung. Das Gemeindearbeitsamt ist noch für folgende Aufgaben zuständig:

- Wohnortsbescheinigung
- Beratung allgemein
- Zusammenarbeit mit RAV und KIGA

## 6. Verkehr

### 6.1 Strassen / Strassenunterhalt

---

#### 6.1.1 Motorfahrzeugstatistik

per 30. September 2004	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Personenwagen	1'866	1'884	1'919	1'981	1'969	2'007
leichte Nutzfahrzeuge	0	0	0	0	59	60
schwere Nutzfahrzeuge	0	0	0	0	2	2
übrige Nutzfahrzeuge	0	0	0	0	3	3
Motorräder	180	178	179	183	189	203
Kleinmotorräder	26	29	27	25	24	19
landw. Motorfahrzeuge	33	31	28	28	27	29
Kollektiv-Fahrzeuge (Händler)	9	11	11	13	14	14
Anhänger	76	85	86	96	92	87
Total	<u>2'190</u>	<u>2'218</u>	<u>2'250</u>	<u>2'326</u>	<u>2'379</u>	<u>2'424</u>

## 7. Umwelt / Raumordnung

### 7.1 Abwasserbeseitigung

---

#### 7.1.1 Wasser- und Abwassergebühren in Franken

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
m <sup>3</sup> Frischwasser	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Klärbeitrag pro m <sup>3</sup>	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80
Anzahl Abonnenten	812	824	825	836	836	839

### 7.2 Abfallbeseitigung

---

#### 7.2.1 Graukehricht

Der regionalen Kehrichtverwertungsanlage KVA Region Baden-Brugg, Turgi, wurden folgende Kehrichtmengen zugeführt:

Kehrichtmenge	2000	2001	2002	2003	2004	2005
1. Quartal in Tonnen	119,78	123,41	119,46	119,26	112,93	102,47
2. Quartal in Tonnen	120,32	123,48	125,90	125,57	115,08	125,77
3. Quartal in Tonnen	115,26	119,77	118,38	114,81	108,18	119,37
4. Quartal in Tonnen	118,75	122,23	122,18	128,13	116,84	116,53
Total in Tonnen	474,11	488,89	485,92	487,77	453,03	464,14
pro Kopf in kg	138,83	141,25	137,30	138,02	130,7	131,63

#### 7.2.2 Altpapier

An fünf Sammlungen haben private Institutionen (Jungwacht, Pfadi und Schule) Altpapier und Karton gesammelt (Angaben in Tonnen):

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Total	226,78	209,84	280,58	279,51	262,34	261,43
pro Kopf in kg	66,40	60,63	79,28	79,09	75,69	74,14

### 7.2.3 Alteisen

Folgende Mengen Alteisen wurden gesammelt (Angaben in Kilogramm):

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Total	29'903	33'260	35'895	28'465	26'240	22'077
pro Kopf	8,75	9,61	10,14	8,05	7,57	6,26

### 7.2.4 Sammelstellen

Bei den zwei permanenten Sammelstellen auf dem Parkplatz in Staretschwil und an der Cholacherstrasse konnten folgende Abfallmengen gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (Angaben in Kilogramm):

Abfallart	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Altglas	92'880	106'640	100'640	112'980	106'670	111'960
Altglas pro Kopf	27,19	30,81	28,43	31,97	30,77	31,75
Altöl	1000	1'100	1'500	976	968	796

### 7.2.5 Grüngut

Es wurden folgende Mengen an Grüngut der Kompostierung in Stetten zugeführt (Angaben in Kilogramm):

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Total	429'770	440'460	516'180	467'080	459'640	456'640
pro Kopf	125,84	127,26	145,85	132,17	132,61	129,51

### 7.2.6 Gebühren / Abgaben

*(Vignetten / Plomben /  
Kehrichtsäcke in Fr.)*

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Rolle 17 Liter-Säcke	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80	11,80
Rolle 35 Liter-Säcke	24,25	24,25	24,25	24,25	24,25	24,25
Rolle 60 Liter-Säcke	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35	40,35
Rolle 110 Liter-Säcke	–	–	–	–	–	–
Containerplombe 800 Lit.	48,40	48,40	48,40	48,40	48,40	48,40
für brennbares Sperrgut	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70

Grüngut Einzelleerung / Bund Strauchschnitt	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Grüngut bis 50 Liter	50,50	50,50	50,50	50,50	50,50	50,50
Grüngut bis 140 Liter	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00	101,00
Grüngut bis 240 Liter	151,50	151,50	151,50	151,50	151,50	151,50
Grüngut bis 660 Liter	363,50	363,50	363,50	363,50	363,50	363,50
Grüngut bis 800 Liter	404,00	404,00	404,00	404,00	404,00	404,00
pauschale Jahresgrundgebühr	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00

## 7.3 Wasser

---

### 7.3.1 Wasseruntersuchungen

Das Kantonale Laboratorium in Aarau und die Firma Bachema AG in Zürich führten die Wasseruntersuchungen durch. Das Trinkwasser musste in keinem Fall beanstandet werden.

<b>7.3.2 Hydranten</b>	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Anzahl	175	177	177	177	181	182

<b>7.3.3 Wasserverbrauch (in Tausend m<sup>3</sup>)</b>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Ankauf von Niederrohrdorf	33,11	64,07	85,59	9,80	12,98
Ankauf Spreitenbach			9,77	81,39	85,10
eigenes Quellwasser	<u>160,17</u>	<u>172,68</u>	<u>160,64</u>	<u>188,18</u>	<u>183,27</u>
Verbrauch	<u>193,28</u>	<u>236,75</u>	<u>256,00</u>	<u>279,37</u>	<u>281,35</u>

## 7.4 Friedhof / Bestattungen

---

### 7.4.1 Bestattungen

	<i>2000</i>	<i>2001</i>	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>
Erdbestattungen Reihengrab	8	9	9	6	12	2
Urnenbestattungen Reihengrab	18	20	12	18	17	9
Erdbestattungen Familiengrab	0	3	1	3	1	2
Urnenbestattungen Familiengrab	0	0	1	2	3	4
Bestattungen im Gemeinschaftsgrab		8	11	16	8	23
Urne ausgehändigt an Angehörige					6	2
Urnenbestattung in Erdgrab						3
Total	<u>44</u>	<u>40</u>	<u>34</u>	<u>45</u>	<u>47</u>	<u>45</u>

davon aus Oberrohrdorf	21	17	14	20	16
davon aus Niederrohrdorf	18	16	16	16	17
davon aus Remetschwil	2	1	1	9	5
davon Auswärtige	3	6	3	2	7

## 7.5 Hochbau

---

### 7.5.1 Allgemeine Bautätigkeit

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl Sitzungen Baukommission	18	16	14	14	17	27
Baugesuche	65	44	58	73	59	67
Vorentscheide	0	0	0	0	0	0
Baubewilligungen	72	44	52	64	54	54
Wohnungen im Bau	34	17	10	37	9	88
Anfragen	7	6	13	6	9	1

### 7.5.2 Investition Hochbauten

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<i>(in Millionen Franken)</i>	13,9	16,6	11,3	9,7	11,4	15,9

### 7.5.3 Unterhalt Gemeindebauten

<i>(in Millionen Franken)</i>	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Strassen	0,117	0,196	0,146	0,136	0,204	0,138
übriger Tiefbau	0,072	0,094	0,034	0,110	0,153	0,312
Gebäude	<u>0,125</u>	<u>0,085</u>	<u>0,149</u>	<u>0,107</u>	<u>0,141</u>	<u>0,576</u>
Total	<u>0,314</u>	<u>0,375</u>	<u>0,329</u>	<u>0,353</u>	<u>0,498</u>	<u>1,026</u>

### 7.5.4 Leerstehende Wohnungen

<i>(per 1. Juni 2005)</i>	2000	2001	2002	2003	2004	2005
zu vermieten	22	19	5	4	21	8
zu verkaufen	13	8	3	3	0	2
Total	<u>35</u>	<u>27</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>21</u>	<u>10</u>
davon Einfamilienhäuser	5	5	3	2	2	2

## 7.5.5 Landabtretungen

### Flächenmutationen der Einwohnergemeinde

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
übernommene Flächen in m <sup>2</sup>	116	1073	545	219	56	981
abgetretene Flächen in m <sup>2</sup>	128	1	0	493	16	325

## 7.6 Forstwirtschaft

---

### 7.6.1 Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1986 = 850 m<sup>3</sup>

#### Nutzung 2004/05

			<i>Erlös</i>
Stammholz	Nadelrundholz	337 m <sup>3</sup>	Fr. 42'724.30
	Laubrundholz	148 m <sup>3</sup>	
Industrieholz	Nadelholz	46 m <sup>3</sup>	Fr. 2'713.70
	Laubholz	73 m <sup>3</sup>	
Brennholz	Nadelholz	0 m <sup>3</sup>	Fr. 21'198.—
	Laubholz	168 m <sup>3</sup>	
liegend Reisig	Nadelholz	30 m <sup>3</sup>	Fr. 0.—
	Laubholz	<u>20 m<sup>3</sup></u>	
Total Nutzung		<u>822 m<sup>3</sup></u>	<u>Fr. 66'636.—</u>

#### Arbeiten für Dritte

Der Anteil Arbeiten für Dritte ist erneut gestiegen. Es ist ein zusätzliches Standbein und bildet neben dem zur Zeit niedrigen Holzerlös eine wichtige Einnahmequelle (Fr. 3'279.—) für den Betrieb.

#### Pflanzungen

Es wurden 30 Jungbäume gepflanzt. Vorwiegend sind dies ergänzende Pflanzungen mit Einzelschützen. Sofern vorhanden, lässt man die natürliche Verjüngung wachsen.

#### Jungwaldpflege

Es wurden 174 Aren gepflegt und abgerechnet. Die enormen Sturmflächen wurden mit einem minimalen Aufwand gepflegt. Die Beiträge seitens Bund wurden nochmals gekürzt! Die Beiträge für die Wiederaufforstungen nach Lothar wurden mit der letzten Zahlung abgeschlossen.

#### Strassenunterhalt

Wald- und Waldrandstrassen wurden mit möglichst geringem Aufwand instand gehalten. Stellenweise muss die Verschleisschicht erneuert werden.

### **Besonderes**

Nach wie vor sind einige Bestände (vor allem Fichten) aufgrund der Trockenheit geschwächt. Sie sind käfer- und sturmanfällig und sollten baldmöglichst genutzt werden.

### **7.6.2 Ortsbürgergemeinde Staretschwil**

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1984 = 950 m<sup>3</sup>

<b>Nutzung 2004/05</b>			<i>Erlös</i>
Stammholz	Nadelrundholz	267 m3	Fr. 49'354.45
	Laubrundholz	287 m3	
Industrieholz	Nadelholz	69 m3	Fr. 6'069.90
	Laubholz	199 m3	
Brennholz	Nadelholz	0 m3	Fr. 17'934.85
	Laubholz	191 m3	
Liegend Reisig	Nadelholz	20 m3	Fr. 0.—
	Laubholz	<u>35 m3</u>	
Total Nutzung		<u>1'068 m3</u>	<u>Fr. 73'359.20</u>

### **Arbeiten für Dritte**

Der Anteil Arbeiten für Dritte ist erneut gestiegen. Es ist ein zusätzliches Standbein und bildet neben dem zur Zeit niedrigen Holzerlös eine wichtige Einnahmequelle (Fr. 4'137.—) für den Betrieb.

**Christbäume** Verkaufserlös ca. Fr. 1'750.—  
In der Christbaumanlage wurden 100 Bäume gepflanzt.

### **Pflanzungen**

Es wurden 95 Jungbäume gepflanzt. Vorwiegend sind dies ergänzende Pflanzungen mit Einzelschützen. Sofern vorhanden lässt man die natürliche Verjüngung wachsen.

### **Jungwaldpflege**

Es wurden 181 Aren gepflegt und abgerechnet. Die enormen Sturmschadenflächen wurden mit einem minimalen Aufwand gepflegt. Die Beiträge vom Bund wurden nochmals gekürzt! Die Beiträge für die Wiederaufforstungen nach Lothar wurden mit der letzten Zahlung abgeschlossen.

### **Strassenunterhalt**

Wald- und Waldrandstrassen wurden mit möglichst geringem Aufwand instand gehalten. Stellenweise muss die Verschliessschicht erneuert werden.

### **Besonderes**

Nach wie vor sind einige Bestände (vor allem Fichten) aufgrund der Trockenheit geschwächt. Sie sind käfer- und sturmanfällig und sollten baldmöglichst genutzt werden.



### 7.6.3 Waldhüttenvermietung

<i>Anzahl Vermietungen</i>	2001	2002	2003	2004	2005
Waldhütte Oberrohrdorf	44	41	37	38	36
Waldhütte Staretschwil	<u>42</u>	<u>65</u>	<u>46</u>	<u>48</u>	<u>34</u>
Total	<u>86</u>	<u>106</u>	<u>83</u>	<u>86</u>	<u>70</u>

Die Waldhütte Staretschwil wird für Fr. 200.– an Einwohner und Auswärtige und für Fr. 150.– an Ortsbürger vermietet. Die Vermietungsgebühr für die Waldhütte Oberrohrdorf beträgt für Einwohner und Auswärtige Fr. 220.– und für Ortsbürger Fr. 180.–.

## 8. Volkswirtschaft

### 8.1 Gewerbe / Jagdwesen

---

#### 8.1.1 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrolle umfasste den Vollzug des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz), den Vollzug des Bundesgesetzes über die Heimarbeit und den Vollzug der bundesrätlichen Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer. Es mussten keine Beanstandungen vorgenommen werden.

#### 8.1.2 Jagdwesen

- Obmann der Jagdgesellschaft Hubertus: Beda Wietlisbach
- Jagdaufseher: Locher Hans

#### 8.1.3 Abschussplanung

Die Bezirksjagdkommissionen legen jeweils für 2 Jahre fest, um wie viele Tiere der Rehbestand eines Jagdreviers jährlich herabgesetzt werden muss. Nachfolgend sind das Abschuss-Soll und die erreichten Abschüsse eines Jagdjahres aufgeführt:

<i>(Anzahl Rehe)</i>	2003	2004	2005
Abschuss-Soll	18	18	18
erreichte Abschüsse	17	17	14
Abschussdichte ( <i>Anzahl Rehe/100 ha Wald</i> )	9,5	9,5	9,5
Fallwild	8	8	5

## 9. Finanzen / Steuern

### 9.1 Steuerertrag

---

#### 9.1.1 Gemeindesteuern (Sollbeiträge)

<i>(in Millionen Franken)</i>	2000	2001	2002	2003	2004	2005
natürliche Personen	8,550	8,775	8,794	10,390	12,494	11,775
juristische Personen	0,242	0,199	0,208	0,171	0,354	0,285
Quellensteuer	0,089	0,147	0,132	0,069	0,078	0,069
Total	<u>8.881</u>	<u>9.121</u>	<u>9.134</u>	<u>10.630</u>	<u>12.926</u>	<u>12.75</u>
Ausstand	1,350	1,624	1,906	1,723	2,485	2,461

#### 9.1.2 Steuererlasse und -verluste

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl Fälle von Steuererlassen	19	4	6	12	8	12
abgelehnte Steuererlassgesuche	3	1	2	4	3	5
teilweise gutgeheissene Gesuche	2	0	0	1	1	1
gewährte Steuererlasse	14	3	4	7	4	6
Erlass / Verluste <i>(in Tausend Fr.)</i>	96,3	6,5	70,9	22,5	124,2	57,7

### 9.2 Bezugswesen

---

#### 9.2.1 Mahn- / Betreibungswesen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verfallanzeigen	1'038	908	1'012	978	970	1'048
Mahnungen	1'003	706	891	1'058	1'129	1'075
Betreibungsbegehren	80	124	55	108	177	132
Fortsetzungsbegehren	55	87	52	91	81	76
Verwertungsbegehren	1	3	1	4	11	5
Rechtsöffnungen	4	2	5	4	6	3

## 9.3 Steuerveranlagungen

---

### 9.3.1 Ordentliche Steuern

Sitzungen Steuerkommission	2002	2003	2004	2005
Gesamtkommission	5	5	4	4
Delegation Kommission	11	13	14	12
Veranlagungsstand der Steuererklärungen der Periode			2003	2004
per 31. Dezember in %			96,5	67,6

Es haben im Jahre 2005 folgende Einschätzungen die Steuerkommission passiert:

#### Veranlagungsperiode 1997/98 (29. Periode)

Hauptveranlagungen	1
--------------------	---

#### Veranlagungsperiode 1999/2000 (30. Periode)

Hauptveranlagungen	1
Zwischenveranlagungen	1
Grundstückgewinnsteuern	2
Sonderjahressteuern	11
Revisionen	4

#### Veranlagungsperiode 2001

Hauptveranlagungen	19
Grundstückgewinnsteuern	1

#### Veranlagungsperiode 2002

Hauptveranlagungen	187
sekundär Steuerpflichtige	31
Grundstückgewinnsteuern	1
Kapitalabfindungen	3

#### Veranlagungsperiode 2003

Hauptveranlagungen	624
sekundär Steuerpflichtige	47
unterjährig Steuerpflichtige	3
Grundstückgewinnsteuern	1
Kapitalabfindungen	12

## Veranlagungsperiode 2004

Hauptveranlagungen	1'334
sekundär Steuerpflichtige	10
unterjährig Steuerpflichtige	38
Grundstückgewinnsteuern	24
Kapitalabfindungen	126

### 9.3.2 Einsprachen

	Periode 2001	Periode 2002	Periode 2003	Periode 2004
Stand per 1. Januar 2005	2	8	8	0
eingegangen 2005	2	13	45	14
erledigt 2005	3	20	49	8
pendent 31. Dezember 2005	1	1	4	6

### 9.3.3 Behandelte Rekurse

	2001	2002	2003	2004	2005
durch Steuerrekursgericht	3	1	1	3	3

### 9.3.4 Steuersätze in %

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Staatssteuer	114	114	114	114	114	114
Gemeindesteuer	93	93	93	93	93	91
Reformierte Kirchensteuer	20	18	18	18	20	20
Röm.-kath. Kirchensteuer	19	20	20	20	20	20
Christ.-kath. Kirchensteuer	20	20	20	20	20	20

### 9.3.5 Hundehaltung

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Zur Besteuerung wurden gemeldet	155	159	163	165	165	166

## 9.4 Allgemeines

---

### 9.4.1 Belege (alle Rechnungskreise)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Total verbuchte Belege ca.	8'600	8'600	7'300	8'300	7'400	7'800

### 9.4.2 Tragfähigkeitsfaktor

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Oberrohrdorf	29,34	29,90	30,35	29,77	34,94	43,05
Bezirk Baden	20,08	22,15	22,78	23,42	24,62	25,54
Kantonsmittel	17,42	18,46	18,94	19,19	20,15	20,61

Tragfähigkeitsfaktor = Steuerkraft pro Einwohner: Steuerfuss (je höher je besser)

### 9.4.3 Bericht der Finanzkommission

"Die Finanzkommission führte im Frühjahr die Rechnungskontrolle durch. In mehreren Sitzungen prüfte die Finanzkommission die Vollständigkeit des Rechnungsabschlusses, die Einhaltung der Formvorschriften sowie die rechnerische und inhaltliche Richtigkeit des Rechnungsabschlusses. Die Prüfung führte zu keinen wesentlichen Feststellungen oder Bemerkungen. Die Finanzkommission konnte den Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2004 mit Datum vom 11. Mai 2005 ohne Vorbehalte ausstellen.

Im Herbst unterstützte die Finanzkommission die verschiedenen Ressorts im Budgetierungs- und Planungsprozess. Sie konnte dabei ihre finanzpolitischen Vorstellungen einbringen und damit auf die Entwicklung der Gemeinde einwirken. Aufgrund der guten finanziellen Lage und der insgesamt tendenziell erfreulichen Aussichten erneuerte die Finanzkommission ihre Forderung frühzeitig, den Steuersatz nochmals deutlich zu senken. Dem gemeinderätlichen Vorschlag, den Gemeindesteuersatz für das Jahr 2006 um 6 % auf 85 % zu reduzieren, stimmte die Finanzkommission Ende September einstimmig zu.

Im abgelaufenen Jahr wurden ferner vier Kreditabrechnungen geprüft. Sie alle gaben weder formal noch inhaltlich Grund zu Beanstandungen.

Auch im Jahr 2005 wirkten die Mitglieder der Finanzkommission Oberrohrdorf bei der Revision verschiedener Gemeindeverbände massgeblich mit. Zusätzlich brachte die Finanzkommission ihre Meinung bei der finanziellen Beurteilung verschiedener Gemeindeversammlungsvorlagen ein."

*Bericht: Lukas Oetiker, Präsident Finanzkommission*

---

24. März 2006

**Namens des Gemeinderates**

Der Gemeindeammann:

Hano Schaerer

Der Gemeindeschreiber:

Thomas Busslinger

**Antrag**

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den Rechenschaftsbericht 2005 zu genehmigen.